

Anleitung zur Nutzung der Signaturkarte im InternetBanking und InternetBrokerage

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor Nutzung. Wird die Transport-PIN nicht korrekt geändert, wird die HBCI-Funktionalität unbrauchbar. Sie benötigen dann eine neue Karte.

Die Entwicklungen im Online-Banking gehen rasant voran. Ab sofort ist der Einsatz der neuen Generation von VR-BankCards als Signaturkarte in unserem InternetBanking und InternetBrokerage möglich.

Zur eindeutigen Erkennung der neuen VR-BankCard befindet sich auf der Rückseite der Karte das Logo „FinTS Online-Banking“. Das Besondere am Einsatz der Signaturkarte im InternetBanking und Brokerage:

- ✓ Die Erstellung bzw. die Eingabe einer TAN entfällt vollständig.
- ✓ Für Ihren Schutz und zur Kontrolle werden die Auftragsdaten im Display des Chipkartenlesers angezeigt. Nur nach Ihrer Bestätigung werden die Transaktionen ausgeführt.
- ✓ Mit Ihrer VR-BankCard (Signaturkarte) und einem Chipkartenleser können Sie alle elektronischen Aufträge (z.B. Überweisungen) bequem unterschreiben.

Als technische Voraussetzung benötigen Sie lediglich einen Chipkartenleser (Secoder), der am PC angeschlossen wird, einen Online-Zugang und eine VR-BankCard FinTS/HBCI. Untenstehende Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf unser Angebot.

1. Installation des Lesers

Für die Nutzung der Signaturkarte benötigen Sie einen Chipkartenleser mit Display und Secoder-Zertifizierung. Folgen Sie bitte den Anweisungen der Installationsanleitung Ihres Lesers.

2. Installation des PlugIn

Vor der ersten Nutzung der Signaturkarte im InternetBanking/InternetBrokerage ist die Installation eines sogenannten PlugIns notwendig, um die Funktion Ihres verwendeten Browsers für die Nutzung der Karte zu erweitern. Es handelt sich hierbei um die „SoftwareErgänzung für den Einsatz der Signaturkarte in der Online-Filiale - Online-Filiale-Secoder-PlugIn“, die Sie auf CD erhalten haben. Rufen Sie dafür die Datei „Online-Filiale-Secoder-PlugIn-2.2.4.0.exe“ auf.

4. Änderung der Transport-PIN


Neue VR-BankCards sind mit einer Transport-PIN versehen. Diese PIN ist 5-stellig und muss durch Ihre persönliche PIN ersetzt werden. **Ihre frei wählbare PIN muss aus 6, 7 oder 8 Zahlen bestehen.** Bei der Änderung wird die Verbindung aufgebaut und Daten ausgetauscht (Schlüsseleinreichung).

Vorgehensweise zur Änderung der Transport-PIN

- Starten Sie unser InternetBanking unter www.maerkische-bank.de, Konto-Login.
- Öffnen Sie den Reiter Signaturkarte und geben dort Ihren Alias oder Ihre VR-Kennung ein. Bestätigen Sie die Angaben über die Funktion „Weiter“. Ihre VR-Kennung entnehmen sie bitte Ihrem Anschreiben.
- Legen Sie Ihre Chipkarte in den Leser ein und klicken Sie auf „Weiter“.
- Geben Sie die 5-stellige Transport-HBCI-PIN am Chipkartenleser (Secoder) ein. Im Internet erscheint die Meldung „Die Transport-HBCI-PIN wurde noch nicht geändert oder es ist ein Timeout“.
- Klicken Sie auf die Funktion „PIN ändern“.
- Auf dem Kartenleserdisplay erscheint die Meldung „PIN Änderung“. Bitte warten Sie ca. 3-4 Sekunden, bis der Chipkartenleser „PIN“ meldet.
- Geben Sie am Chipkartenleser Ihre erhaltene 5-stellige Transport-HBCI-PIN ein. Der Leser meldet anschließend: „PIN neu“.
- Bitte geben Sie nun am Chipkartenleser Ihre neue, 6-8 stellige PIN ein und bestätigen mit „OK“.

- Bitte merken Sie sich Ihren neuen PIN gut, da bei 3 maliger Fehleingabe die Karte unbrauchbar ist. Eine erneute Freischaltung Ihrer Karte ist nicht möglich. Sie benötigen in diesem Fall eine neue kostenpflichtige Karte.
- Abschließend fordert der Leser Sie auf, die neue PIN nochmals einzugeben.
- Sind alle Eingaben korrekt, so gibt der Leser eine entsprechende Nachricht aus.

Direkt nach der PIN-Änderung wird automatisch eine Schlüsselersteinreichung durchgeführt. Nach der erfolgreichen PIN-Änderung sehen Sie in unserem InternetBanking in einem orangeumrandeten Textfeld den Hinweis, dass eine Schlüsselersteinreichung durchzuführen ist.



InternetBanking
Anmeldung

Wenn Ihr Konto noch nicht für die Nutzung des Online-Banking freigeschaltet ist, helfen wir Ihnen gerne weiter. Wenden Sie sich dazu einfach an Ihren Kundenberater.

Sehr geehrter Nutzer, Sie haben gerade Ihre öffentlichen Schlüssel eingereicht. Zur Bestätigung dieser Einreichung müssen Sie erneut Ihre HBCI-PIN am Kartenleser (Secoder) eingeben.

Kontonummer | VR-Kennung | **Signaturkarte**

- Lassen Sie Ihre Chipkarte im Leser und klicken im Internet auf „Weiter“.
- Der Chipkartenleser fordert Sie zur Eingabe Ihrer HBCI-PIN auf. Bitte Ihre neue selbst vergebene PIN eingeben.
- Am Chipkartenleser sehen Sie, ob die PIN-Eingabe korrekt war. Nach ca. 3-4 Sekunden erscheint auf dem Display des Leser der Hinweis: Schlüsselersteinreichung.
- Parallel erscheint im Internet die Meldung: Bitte bestätigen Sie die Daten im Kartenleser (Secoder).
- Bitte führen Sie die Bestätigung mit der Taste „OK“ am Chipkartenleser durch.
- Der Chipkartenleser blendet zur weiteren Bestätigung das aktuelle Datum sowie die Uhrzeit ein.
- Bitte bestätigen Sie diese Daten, wenn Sie korrekt sind, am Leser.

Sie haben die Änderung Ihrer VR-BankCard-PIN im InternetBanking erfolgreich abgeschlossen.

5. Zukünftige Änderungen Ihrer HBCI-PIN

Eine regelmäßige Änderung der HBCI-PIN ist sinnvoll und sicherheitsrelevant. Für die Änderung der HBCI-PIN gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- ♦ Starten Sie unser InternetBanking und wählen den Reiter „Signaturkarte“
- ♦ Geben Sie Ihre VR-Kennung oder den Alias (Benutzernamen) ein und klicken Sie auf „Weiter“
- ♦ Legen Sie Ihre VR-BankCard in den angeschlossenen Chipkartenleser ein und klicken Sie auf „Weiter“
- ♦ Der Chipkartenleser fordert Sie nun auf, Ihre HBCI-PIN einzugeben.
- ♦ Tätigen Sie an dieser Stelle keine Eingaben und warten 30 Sekunden.
- ♦ Unsere Anwendung gibt folgende Meldung aus: „Die Transport-HBCI-PIN wurde noch nicht geändert oder es ist ein Timeout während der Eingabe der HBCI-PIN aufgetreten.“



InternetBanking Anmeldung

Wenn Ihr Konto noch nicht für die Nutzung des Online-Banking freigeschaltet ist, helfen wir Ihnen gerne weiter. Wenden Sie sich dazu einfach an Ihren Kundenberater.

Kontonummer	VR-Kennung	Signaturkarte
-------------	------------	---------------

Die Transport-HBCI-PIN wurde noch nicht geändert oder es ist ein Timeout während der Eingabe der HBCI-PIN aufgetreten.

- ♦ Klicken Sie nun auf die Funktion "PIN ändern"
 - ♦ Auf dem Chipkartenleser erscheint anschließend die Meldung „PIN-Änderung“.
 - ♦ Bitte warten Sie ca. 3-4 Sekunden, bis der Chipkartenleser „PIN“ meldet.
 - ♦ Geben Sie am Leser Ihre bekannte (alte) 6-8 stellige HBCI-PIN ein und bestätigen mit „OK“.
 - ♦ Der Leser meldet anschließend: „PIN neu“.
 - ♦ Bitte geben Sie nun am Chipkartenleser Ihre neue 6-8 stellige HBCI-PIN ein und bestätigen mit „OK“.
 - ♦ Abschließend fordert der Leser Sie auf, die neue PIN nochmals einzugeben.
- Sind alle Eingaben korrekt, so gibt der Leser die Nachricht aus „Die HBCI-PIN wurde erfolgreich geändert“.

7. Anwendung der Signatur bei einer Überweisung

Der Einsatz der Signaturkarte ersetzt die TAN-Eingaben. Exemplarisch erläutern wir die neue Vorgehensweise an einer Einzelüberweisung.

- ♦ Über den Menüpunkt Zahlungsverkehr gelangen Sie zu den Auftragsarten.
- ♦ Füllen Sie wie gewohnt Ihre Überweisungsmaske aus
- ♦ Nach Eingabe aller Daten klicken Sie auf „Ausführen“.
- ♦ Anschließend legen Sie Ihre Chipkarte in den Leser ein, betätigen den Button „Signieren“, geben die HBCI-PIN über die Tastatur des Chipkartenlesers ein und bestätigen diese mit „OK“.
- ♦ Kontrollieren Sie nacheinander im Display des Lesers die Auftragsart, die Kontonummer des Empfängers, die Bankleitzahl sowie den Überweisungsbetrag
- ♦ Bestätigen Sie die jeweiligen Angaben über die Tastatur am Chipkartenlesers.
- ♦ Die Überweisung ist ausgeführt.

Alle weiteren Geschäftsvorfälle in unserem InternetBanking und InternetBrokerage werden analog der beschriebenen Überweisung durchgeführt. Das bedeutet, dass Sie jeweils aufgefordert werden, Ihre Chipkarte einzulegen, die PIN einzugeben und die jeweiligen Auftragsdaten, die je nach Geschäftsvorfall variieren, zur Kontrolle im Display des Lesers einsehen und am Leser bestätigen müssen.

Haben Sie Fragen, wir sind für Sie da:

Telefon: 02331/209-131
Telefax: 02331/209-291
E-Mail: eb1@maerkische-bank.de